

werden mit Tierschutzvereinen den Status und den Schutz der Hauskatze vehement verteidigen, ohne dass eine sicht- und spürbare Abnahme von Hauskatzen im und außerhalb des urbanen Bereichs erreicht wird. Bestenfalls lässt man Katzen kastrieren. Auch hier wird nicht konsequent vorgegangen, denn KALZ & SCHEIBE (2000) empfehlen, sich auf die weiblichen Katzen zu konzentrieren.

Jägern wird – wenn sie wildernde oder streunende Hauskatzen im freien Gelände erlegen (zwischen 200 bis 500 m vom nächst bewohnten Gebäude; in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt; Berlin verfügt nicht über diese Regelung) vorgeworfen, sie seien katzenfeindlich eingestellt und dieses Handeln sei verwerflich.

Für kranke und/oder ältere sowie besonders einsam lebende Menschen spielen Hauskatzen für das psychische Wohlbefinden keine zu unterschätzende Rolle. Hierbei dürfen auch nicht die Wünsche von Kindern außer Acht gelassen werden.

Futtermittel- und Werbeindustrie haben sich auf das Thema Hauskatze eingestellt und bedienen einen breiten Markt, um auch die kommerzielle Seite nicht unberücksichtigt zu lassen. Zoologische Handlungen im weitesten Sinne sowie Tierschutzvereine sind ebenso wie Tierärzte mehr oder weniger finanziell an den Hauskatzen beteiligt, so dass es einen „Wert“ zu verteidigen gilt, wozu die Ideologien je nach Betrachtungsweise vertieft werden.

Dieser Situation stehen nicht erst seit heute die Sorgen, Forderungen und Bemühungen der Ornithologen, Säugetierkundler, Jäger, Förster, Jagdwissenschaftler und Artenschützer gegenüber, den Anteil der Hauskatzen in der freien Natur und im urbanen Bereich zu vermindern.

Wir können unser Gewissen aber auch mit dem Argument beruhigen, dass bei optimal gestalteten Biotopen (vom Garten bis zum Offenland) die jeweiligen Tierpopulationen solche Verluste, die durch die Hauskatzen entstehen, ohne weiteres verkraften. Somit mutiert das o.g. Problem zu einer gewissen Bedeutungslosigkeit und es bleibt alles wie gehabt. Trotzdem: der Erhalt der Biodiversität, der wir uns verpflichtet fühlen, bedeutet das Überleben aller Arten.

Martin Görner

Literatur

MAY, R. M. (1988): Control of feline delinquency. – Nature 332, 392-393.

WOODS, M., Mc DONALD, R. A. & S. HARRIS (2003): Predation of wildlife by domestic cats *Felis catus* in Great Britain. – Mammal Rev. 33, 174-188.

BALOGH, A. L., RYDER, T. B. & P. P. MARRA (2011): Population demography of Gray catbirds in the suburban matrix. – J. Ornithol. 152, Nr. 3, 717-723.

SCHÄFER, A. u. N. (2006): Gartenvögel. – Wiebelsheim.

LÜPS, P. (2003): Hauskatze und Vogelwelt, ein Dauerthema rund um Biologie, Emotionen und Geld. – Orn. Beobachter 100, 281-292.

KALZ, B. & K.-M. SCHEIBE (2000): Sozial- und Reproduktionsverhalten einer Population verwilderter Hauskatzen in Berlin. – Säugetierkd. Inform. 4, H. 23/24, 555-560.

HEIDEMANN, G. (1973): Weitere Untersuchungen zur Nahrungsökologie „wildernder“ Hauskatzen (*Felis sylvestris* f. *catus* Linné, 1758). – Zeitschr. Säugetierkunde 38, 216-224.

Martin Görner

Büro für Landschaftsökologie,
Natur- und Artenschutz
Thymianweg 25, D - 07745 Jena
e-mail: ag-artenschutz@freenet.de

Achtung!

Die Hegeringleitertagungen im kommenden Jahr finden statt
am 04. Februar 2012 in Bad Bramstedt für die Kreisjägerschaften südlich des Nord-Ostsee-Kanals außer der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord
und
am 11. Februar 2012 in Lürschau für die Kreisjägerschaften nördlich des Nord-Ostsee-Kanals sowie die Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord.



15,95 €

Kalender Jagd & Hund 2012

Format: 29 x 40 cm; offen 29 x 40 cm, ISBN: 978-3-7888-1363-, Bestell-Nr.: NN1363, 15,95 € (D)

14-tägiges Kalendarium, Mondphasen, Sonnenlauf, Auf- und Untergangszeiten, Namenstage, Texte zum Jagdjahr von F. K. v. Eggelin, Wire-O-Bindung in der Mitte, Halbjahresplaner zum Heraustrennen, Verstärkte Öse zum Aufhängen, Raum für eigene Notizen



14,95 €

Kalender Jagdhunde 2012

13 farbige Bilder, Wire-O-Bindung, Format 49 x 34,5 cm, ISBN 978-3-7888-1430-4, Preis € 14,95

Zum Inhalt:

Ohne unsere treuen Begleiter wäre Jagd kaum möglich. Daher ist dieser Kalender den Jagdhunden gewidmet, die voller Passion und Leidenschaft jagen. Ein Kalender von treuen Weidgesellen und heißblütigen Jägern.

Bestelladresse: Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Kundenservice
Postfach 40 05 80, 80705 München
Tel.: +49(0)89-12705-228, Fax: -586
E-Mail: bestellungen@landecht.de
www.dlv.de · www.landecht.de/jagd

Jagdreisen

SCHRUM

» Jagd in ihrer ganzen Vielfalt «

Hamburger Str. 3 · 25782 Tellingstedt · Tel. (0 48 38) 78 90 - 12
info@schrum-jagdreisen.de · www.schrum-jagdreisen.de

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne**

Drückjagden
in ausgesuchten polnischen Staatsrevieren

RDLP Poznan (Posen)

- für Gruppen und Zubucher
- 5 Tage Aufenthalt
- 4 Übernachtungen
- 3 Tage Drückjagd inklusive aller Abschüsse von Schwarzwild und Kahlwild

pro Jäger ab **1.407**

Wir vermitteln **seit mehr als 30 Jahren** Jagdreisen nach Polen · Bulgarien · England · Estland · Finnland · Grönland · Kanada · Kroatien · Namibia · Österreich · Rumänien · Russische Föderation · Schottland · Schweden, Serbien, Spanien, Tschechien · Türkei · Ungarn